



alpenkonvention • convention alpine  
convenzione delle alpi • alpska konvencija

**Tagung der Alpenkonferenz**  
**Réunion de la Conférence alpine**  
**Sessione della Conferenza delle Alpi**  
**Zasedanje Alpske konference**

**XIV**

10.08.2016

**TOP / POJ / ODG / TDR**

**A1**

**DE**

---

**OL: DE**

**AKTIVITÄTEN DES STÄNDIGEN AUSSCHUSSES UND SEINES  
VORSITZES**

**A Bericht des Vorsitzes**

**B Beschlussvorschlag**

**Anlagen**

- I. Sitzungen des Ständigen Ausschusses 2015-2016**
- II. Geförderte Projekte im Rahmen des deutschen Vorsitzes**

## A Bericht des Vorsitzes

Unter deutschem Vorsitz fanden fünf Sitzungen des Ständigen Ausschusses statt (Anlage 1). Der Ständige Ausschuss widmete sich in seinen Sitzungen der Umsetzung der Beschlüsse der XIII. Alpenkonferenz und bereitete insbesondere die Beschlüsse für die XIV. Alpenkonferenz vor.

Die wesentlichen Themen, mit denen der Ausschuss durchgängig befasst war, sind die Erarbeitung des Mehrjährigen Arbeitsprogramms 2017-2022 (MAP), die Erarbeitung des 6. Alpenzustandsberichts „Grünes Wirtschaften im Alpenraum“, Beiträge zur Umsetzung des Klimaaktionsplans sowie die EU-Strategie für den Alpenraum EUSALP.

Der Beschluss der XIII. Alpenkonferenz zur Rolle der Alpenkonvention im Rahmen der EUSALP beschäftigte den Ständigen Ausschuss in jeder seiner Sitzungen. So ermöglichte er die Übernahme einer beobachtenden Rolle der Alpenkonvention in der General Assembly und im Executive Board der EUSALP, die erfolgreiche Bewerbung des Ständigen Sekretariats mit dem Land Kärnten für die Leitung der EUSALP-Aktionsgruppe 6 und traf Entscheidungen zu deren Finanzierung .

### ***Sektorenübergreifender Ansatz***

Die Themen, mit denen sich der Ständige Ausschuss beschäftigte, spiegeln auch den Ansatz des deutschen Vorsitzprogramms wieder, die Vielfalt der Alpenkonvention und ihrer Protokolle zu reflektieren. So begleitete und befürwortete der Ständige Ausschuss den vom Vorsitz initiierten Erfahrungsaustausch zur Raumordnung, mit dem der Umsetzung des Raumordnungsprotokolls ein neuer Impuls gegeben wurde.

Es zeigte sich aber auch, dass dieser sektorenübergreifende Ansatz, insbesondere die Befassung mit Themen außerhalb des klassischen Umweltbereichs, teilweise über nationale Zuständigkeiten der die Vertragsparteien vertretenden Ministerien hinausging und daher intensive nationale Abstimmungsprozesse bei den Vertragsparteien und eine mehrfache wechselseitige Rückkopplung mit dem Ständigen Ausschuss erforderten.

Dies sollte den Ständigen Ausschuss jedoch nicht davon abhalten, sich mit allen in Artikel 2 der Rahmenkonvention genannten Bereichen zu befassen.

Das Programm des deutschen Vorsitzes war auf die **praxisnahe Umsetzung und Wahrnehmung der Alpenkonvention und ihrer Protokolle vor Ort** gerichtet. Hierzu wurden in der Ausgestaltung des Ständigen Ausschusses folgende Möglichkeiten genutzt:

### **1. Thematische Schwerpunkte**

Die 59. bis 61. Sitzung standen jeweils unter einem Schwerpunktthema, das sich in der Tagesordnung widerspiegelte. Die Themen waren: Umsetzung des Protokolls Naturschutz und Landschaftspflege (Ökologischer Verbund und Biodiversität), Umsetzung des Klimaaktionsplans, Nachhaltiger Tourismus. Diese Schwerpunkte wurden durch thematisch begleitende Veranstaltungen im Vorfeld des Ständigen Ausschusses vertieft. Insbesondere zu nennen sind der Workshop „Alpine Schutzgebiete 2030 – eine gemeinsame Vision“ von ALPARC in Berchtesgaden (2015) und die internationale Konferenz des Vorsitzes „Nachhaltiger Tourismus“ in Sonthofen (2016). Außerdem wurden externe Experten eingeladen, um konkrete Projekte zu den Schwerpunktthemen vorzustellen (z.B. Bergsteigerdörfer zum Thema nachhaltiger Tourismus, klimarelevante Projekte aus dem Alpenraum Programm).

Diese Schwerpunktsetzungen ermöglichten es dem Ständigen Ausschuss, einerseits seine Kernaufgaben mit entsprechender Beschlussfassung wahrzunehmen und sich andererseits vertieft mit der Umsetzung konkreter Themen zu befassen, was wiederum den Bezug zur alpinen Praxis stärkt.

### **2. Exkursionen**

Unter deutschem Vorsitz wurde die Tradition wiederbelebt, mit dem Ständigen Ausschuss Exkursionen vor Ort durchzuführen. Die Teilnehmer hatten die Gelegenheit, das Wasserstoffzentrum in Bozen, die grenzübergreifende Pilotregion Berchtesgaden-Salzburg (Hirschbichl-Pass), das Trinkwasserkraftwerk Mühlau sowie die Bergwaldoffensive in Sonthofen zu besichtigen. Durch die Exkursionen wurden im Sinne des deutschen Vorsitzprogramms Verbindungen des Ständigen Ausschusses zur konkreten Umsetzung von Projekten vor Ort hergestellt, die sich entsprechend der Alpenkonvention für den Schutz und die nachhaltige Entwicklung in den Alpen einsetzen. Dies liefert Anhaltspunkte für die Bedürfnisse vor Ort und demonstriert gleichzeitig eine Wertschätzung der Konvention für lokale Aktivitäten.

### **3. Zusammenarbeit mit Beobachtern, alpinen Netzwerken, Zivilgesellschaft**

Die Alpenkonvention kann nur zusammen mit den Bewohnern des Alpenraums mit Leben erfüllt und wahrgenommen werden. Die Beobachter und alpinen Netzwerke waren daher wichtige Partner des deutschen Vorsitzes. Die Initiative der Schweiz (2012) zur Verknüpfung der Alpenkonferenz und der Alpenwoche ermöglichte es, den Dialog zwischen der alpinen Bevölkerung und den Gremien der Alpenkonvention zu vertiefen. Diesem positiven Beispiel folgend hat der deutsche Vorsitz dies für 2016 erneut aufgegriffen. Der Ständige Ausschuss hat sich regelmäßig mit dem Fortschritt der Vorbereitung der Alpenwoche 2016 „Alpen und

Menschen“ in Verbindung mit der Vorbereitung der XIV. Alpenkonferenz befasst. Der Vorsitz fördert die Alpenwoche mit 120.000.- EUR.

Die Auswahl der Tagungsorte des Ständigen Ausschusses wurde bewusst genutzt, um die Zusammenarbeit mit den alpinen Netzwerken zu vertiefen. Drei Ausschüsse fanden an Orten statt, die eng mit den Netzwerken verbunden sind (PC59/ALPARC, PC61/Alpenstadt des Jahres, PC62/XIVAC/AidA) statt. Die entsprechenden Netzwerke wurden aktiv in die Vorbereitung dieser Ausschüsse und in die Rahmenprogramme einbezogen. Sie leisteten einen ausgezeichneten Beitrag, insbesondere bei der Organisation der Exkursionen und trugen maßgeblich zum erfolgreichen Verlauf der Ständigen Ausschüsse bei. Traditionell fanden zwei Ausschusssitzungen an den Standorten des Ständigen Sekretariats statt (PC58/Bozen, PC60/Innsbruck).

#### **4. Förderung von Projekten zur Umsetzung der Alpenkonvention**

Gemeinsame Projekte sind die konkreteste Möglichkeit, die praxisnahe Umsetzung und Wahrnehmung der Alpenkonvention vor Ort zu unterstützen. Insbesondere das aus EU-Mitteln gespeiste INTERREG V B – Kooperationsprogramm Alpenraum 2014-2020 bietet gute Möglichkeiten, beachtliche Projektmittel für den Alpenraum zu akquirieren und damit Ziele der Konvention umzusetzen.

In diesem Kontext fand der Ständige Ausschuss eine zukunftsfähige Lösung zur Sicherstellung der Teilnahme des Ständigen Sekretariats an EU-finanzierten Projekten. Hierzu tragen effektive Regelungen zur Entscheidungsfindung und Finanzierung solcher Projekte bei.

Der Vorsitz förderte Projekte der alpinen Netzwerke und Beobachter zur Umsetzung der Alpenkonvention und ihrer Protokolle (Anlage 2). Die Projekte wurden im Ständigen Ausschuss vorgestellt. Ihre Ergebnisse werden anlässlich der Alpenwoche präsentiert.

Aus Anlass der deutschen Präsidentschaft der Alpenkonvention hat der deutsche Bundesfinanzminister die Sondermarke „Die Alpen – Vielfalt in Europa“ herausgegeben (Erscheinungstag: 2. Juni 2016). Neben dem Portowert wird beim Erwerb der Marken ein Zuschlag von 30 Cent fällig. Die Erlöse aus diesem Zuschlag kommen ebenfalls Projekten der alpinen Netzwerke und NGOs zu Gute, die sich für eine nachhaltige Entwicklung des Alpenraumes einsetzen. Die Briefmarke wurde dem Ständigen Ausschuss anlässlich seiner 61. Sitzung in Sonthofen präsentiert.

#### **5. Dialog mit den Arbeitsgruppen und Plattformen**

Expertenwissen, Kenntnis und Verständnis der Besonderheiten des Alpenraums sind in den Arbeitsgruppen und Plattformen der Alpenkonvention gebündelt. Diesen Gremien misst der

Ständige Ausschuss daher eine besondere Verantwortung bei der Umsetzung der Alpenkonvention und ihrer Protokolle und insbesondere bei der Entwicklung gemeinsamer Projekte und der Anwendung ihrer Ergebnisse bei.

Der während des italienischen Vorsitzes 2013-14 begonnene Dialog mit den Vorsitzenden der Arbeitsgruppen, Plattformen und des Überprüfungsausschusses wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Ständigen Sekretariat fortgeführt. Es fand jeweils ein Treffen der Vorsitzenden vor der 58. und der 60. Sitzung des Ständigen Ausschusses statt. In diese Treffen wurden Querverbindungen zwischen den Arbeitsgruppen und Plattformen hergestellt, um mögliche Synergien in den Arbeiten zu befördern. Querschnittsthemen wie EUSALP und Raumordnung, die potenziell alle Arbeitsstränge der Alpenkonvention betreffen, spielten dabei ebenfalls eine wichtige Rolle. Der Dialog des Ständigen Ausschusses mit den Vorsitzen der Arbeitsgruppen und Plattformen sowie der Vorsitze untereinander ist ein wesentliches Instrument, um die Umsetzung der Alpenkonvention effektiver und praxisbezogener zu gestalten. Dieser Dialog sollte fortgesetzt und weiter gestärkt werden.

#### **6. Zusammenarbeit mit dem Ständigen Sekretariat**

Wichtigster Partner für das Gelingen der Sitzungen des Ständigen Ausschusses ist aus Sicht des deutschen Vorsitzes das Ständige Sekretariat. Zur Vorbereitung der Sitzungen des Ständigen Ausschusses und anderer Veranstaltungen des Vorsitzes hatte Deutschland eine zusätzliche Stelle (80% Teilzeit) beim Sekretariat finanziert. Als Bindeglied zwischen Sekretariat und Vorsitz und Kontakt zu den Partnern der Tagungsorte konnte dadurch eine enge effektive Abstimmung und hohe Qualität der Sitzungen garantiert werden.

Das gegenwärtige Team des Ständigen Sekretariats und seine Leitung stehen für hohe fachliche und interkulturelle Kompetenz und Kreativität. Dies hat wesentlich dazu beigetragen, Kompromisse für die Beschlussfassung des Ständigen Ausschusses herauszuarbeiten und die Ständigen Ausschüsse, Rahmenprogramme und Exkursionen mit interessanten und auch kulturellen Inhalten anzureichern. Dadurch wurde die Kommunikation und Sichtbarkeit der Alpenkonvention wesentlich verbessert.

Im Ergebnis einer Ausschreibung wurde im Berichtszeitraum der Rahmenvertrag mit dem Dolmetscher- und Übersetzerteam INTRALP erneuert. Der Vorsitz beteiligte sich mit der Leiterin des Sprachendienstes des deutschen Bundesumweltministeriums an der Jury des Auswahlverfahrens. Über den Rahmenvertrag wurde im Berichtszeitraum eine hohe Qualität der Übersetzer- und Dolmetscherarbeiten im Ständigen Ausschuss sichergestellt.

## **7. *Going Green Events***

Als direkten Beitrag zur Umsetzung des Klimaaktionsplans beteiligte sich der Ständige Ausschuss an den Bestrebungen des Ständigen Sekretariats, Sitzungen so nachhaltig wie möglich zu gestalten. In Abhängigkeit vom Tagungsort gibt es für nachhaltige Veranstaltungen unterschiedliche Anforderungen und Zertifizierungen. Besonders gelungene Beispiele waren die 58. Sitzung in Bozen/Bolzano (IT), die als Going Green Event (Südtirol Alto Adige) sowie die 60. Sitzung in Innsbruck (AT), die als Green Event Tirol zertifiziert war. Auf Initiative des Ständigen Sekretariates nahm der Ständige Ausschuss anlässlich seiner 61. Sitzung in Sonthofen Empfehlungen zur nachhaltigen Organisation von Sitzungen und Veranstaltungen zustimmend zur Kenntnis. Bereits im Vorfeld wurden Veranstaltungen so weit wie möglich nach den Grundsätzen der Nachhaltigkeit durchgeführt.

## **B Beschlussvorschlag**

Die Alpenkonferenz

1. dankt dem Ständigen Ausschuss für die geleistete Arbeit;
2. bittet den Ständigen Ausschuss, seine Bemühungen zur praxisnahen Umsetzung und verbesserten Wahrnehmung der Alpenkonvention vor Ort mit geeigneten Maßnahmen fortzusetzen und weiter zu vertiefen.



alpenkonvention • convention alpine  
convenzione delle alpi • alpska konvencija

**Tagung der Alpenkonferenz**  
**Réunion de la Conférence alpine**  
**Sessione della Conferenza delle Alpi**  
**Zasedanje Alpske konference**

**XIV**

10.08.2016

**TOP / POJ / ODG / TDR**

**A1**

**DE**

---

**OL: EN**

**ANLAGE/ANNEXE/ALLEGATO/PRILOGA**

**1**



## Anlage 1: Sitzungen des Ständigen Ausschusses 2015-2016

StäA Ort Datum	Schwerpunktthema	Vorgestellte Projekte	Exkursion
<b>58</b>  PSAC (EURAC) Bozen 12./13.03.2015	Umsetzung der Beschlüsse der XIII. Alpenkonferenz (RSA6, MAP, EUSALP, Klimaaktionsplan)		Umsetzung Klimaaktionsplan: H2 Zentrum Südtirol
<b>59</b>  Haus der Berge Nationalpark Berchtesgaden 15./16.10.2015	Umsetzung Protokoll Naturschutz und Landschaftspflege Ökologischer Verbund und Biodiversität	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperation der Netzwerke der Schutzgebiete der Alpen und Karpaten</li> <li>• Grenzübergreifende JECAMI Untersuchung DEU-A</li> <li>• Umweltbildungsprojekt Jugend auf dem Gipfel (Kurzfilm ALPARC)</li> </ul>	Grenzübergreifende Pilotregion des ökologischen Verbundes Berchtesgaden- Salzburg Hirschbichl
<b>60</b>  Landhaus Innsbruck 25./26.2.2016	Umsetzung Klimaaktionsplan der Alpenkonvention	Klimarelevante Projekte Alpenraumprogramm: SEAP Alps PermaNet	Trinkwasser- kraftwerk Mühlau
<b>61</b>  Hotel Allgäu Stern Sonthofen 09./10.06.2016	Nachhaltiger Tourismus	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konferenz Nachhaltiger Tourismuskonferenz in den Alpen</li> <li>• Studie Zukunftsoptionen des alpinen Wintertourismus</li> <li>• Umsetzung des Protokolls Tourismus an den Beispielen Bergsteigerdörfer und Naturpark Nagelfluhkette</li> </ul>	Bergwaldoffensive Burgberger Hörnle am Grünten  Konzert der Gruppe VUIMERA (Bevölkerung und Kultur)
<b>62</b>  Tagungshotel Golf Resort Achenal Grassau 11.-12.10.2016	Vorbereitung der XIV. Alpenkonferenz		



alpenkonvention • convention alpine  
convenzione delle alpi • alpska konvencija

**Tagung der Alpenkonferenz**  
**Réunion de la Conférence alpine**  
**Sessione della Conferenza delle Alpi**  
**Zasedanje Alpske konference**

**XIV**

10.08.2016

**TOP / POJ / ODG / TDR**

**A1**

**DE**

---

**OL: EN**

**ANLAGE/ANNEXE/ALLEGATO/PRILOGA**

**2**

## Projects funded under German Presidency

No.	Partner	Project title	Funding period	Funding amount in Euros
1	ALPARC	Implementation of the ecological network in the Alpine region	2014 - 2015	60,000
2	ALPARC	Activities of the Platform Ecological Network	2015 - 2016	100,000
3	Network of Alpine municipalities AidA	Living together in the Alps	2014 - 2017	140,000
4	CIPRA International	Youth Alpine Express - from EXPO 2015 to Alpine Week2016 AlpWeek2016 by bus, train and bike	2014 -2016	129,000
5	ALPARC	Alpine Nature 2030 Creating (ecological) connectivity for generations to come	2015 - 2016	170,000
6	Munich University of Applied Sciences	Support of Sustainable Tourism Working Group and "Alpine winter tourism" study	2015 - 2016	101,000
7	ALPARC	Youth at the top - (environmental education)	2015 - 2016	100,000
8	Network of Alpine municipalities AidA	Alpine ComMUNication. Successful Communication with Alpine Communities	2015 - 2016	37,000
9	CIPRA International	We need climate action now! Alpine communities take action	2015 - 2016	40,000
10	CIPRA International	A better day the 100 way: Alpine households are changing their lifestyles for better life quality and climate action	2015 - 2017	134,000
11	Adelphi research gemeinnützige GmbH	Workshop: Climate Protection in the Alpine Region: Workshop on Energy Efficiency in Hospitality	2015 - 2016	105,000

12	Permanent Secretariat of the Alpine Convention	EUSALP: Leadership of Action Group 6 on implementation of a Macroregional Strategy for the Alpine Region	2016 - 2018	30,000
13	Liceo Ginnasio Statale G.B.Brocchi	Youth Parliament: Green Economy in the Alps	2016	13,000
14	ALPARC	Alps-Carpathians-Danube - together for European biodiversity	2016 - 2017	50,000
15	CIPRA International	Fit for the future - Strategies for Via Alpina	2016 - 2017	30,000
16	Network of Alpine municipalities AidA	ALPS.Go.CULTURE! An evening full of alpine culture - including the Alpine Poetry Slam	2016 - 2016	64,000
17	Ökomodell Achantal association (Achantal ecomodel)	Pilot region for ecological network Achantal	2016 - 2017	10,000
18	AlpWeek team	AlpWeek 2016 support: "Alps and People"	2016	120,000
19	EcoHimal Society for Cooperation Alps – Himalayas	Capacity training for reconstruction in Nepal	2015 - 2016	7,000
20		International Mountain Day 2015 - 2016 events "Reading Mountains", film "People, Books, Mountains"	2015-2016	83,000
21	Permanent Secretariat of the Alpine Convention	Support for German Presidency with Permanent Secretariat position (part time 80%)	2015 - 2017	83,500
	<b>Total</b>			<b>1,606,500</b>

## Co-financed INTERREG Projects

22	Institute for Environmental Planning and Spatial Development	Alpine Ecosystem Services - mapping, maintenance and management (AlpES), national co-financing, Alpine Space Programme	2015 - 2018	41,000
23	Permanent Secretariat of the Alpine Convention	INTERREG Project Governance of EUSALP (co-financing)	2016 - 2019	22,000
	<b>Total</b>			<b>63,000</b>

## Future Co-financing INTERREG projects (if accepted by Alpine Space Programme)

24	ALPARC	INTERREG Project ALP.BIO.NET2030	2017 - 2019	50,000
25	LAND-PLAN	INTERREG-Project Links4Soils	2017 - 2019	25,000
26	Network of municipalities AidA	INTERREG Project: PlurAlps	2017 - 2019	54,000
27	CIPRA International	INTERREG Project: PlurAlps	2017 - 2019	37,000
28	CIPRA International	INTERREG Project: LOCAL	2017 - 2019	45,000
29	CIPRA International	INTERREG Project: GAYA	2017 - 2019	15,000
	<b>Total</b>			<b>226,000</b>